

So können Sie sich auf den Ernstfall vorbereiten

Bereiten Sie sich mit den folgenden Hinweisen auf eine mögliche Gasnotlage im Unternehmen vor:



1. Zählt mein Unternehmen zu den nicht-geschützten Kunden?

Überprüfen Sie anhand der Kriterien der Bundesnetzagentur, ob Sie im Falle der dritten Stufe im „Notfallplan Gas“ als nicht-geschützter Kunde gelten, damit Sie sich auf die Situation vorbereiten können.



2. Heben Sie Einsparpotenziale

Das Einsparen von Erdgas ist nun essenziell. Egal, ob geschützter Kunde oder nicht: Jedes Unternehmen und jeder Verbraucher kann einen Beitrag leisten.



3. Können Sie einen Brennstoffwechsel vornehmen?

Sie können Erdgas einsparen, indem Sie andere Energieträger wie beispielsweise Öl, Kohle oder Holz einsetzen. Prüfen Sie bitte, ob ein kurzfristiger Brennstoffwechsel in Ihrem Unternehmen möglich ist.



4. Bereiten Sie sich auf den Ernstfall vor

Was passiert in Ihrem Unternehmen, wenn Sie nicht mehr mit ausreichend Gas beliefert werden? Auf diese Situation sollten Sie sich vorbereiten, einen Krisenstab einrichten und Pläne entwickeln, mit wie viel Gas Sie welche Produktionsschritte bewerkstelligen können oder welche Auswirkungen bei Ihren Lieferverträgen zu erwarten wären.



5. Prüfen Sie, ob Sie Hilfsprogramme in Anspruch nehmen können

Der Staat hat Nothilfen und Förderprogramme aufgesetzt, um Unternehmen insbesondere aufgrund der massiven Preissteigerungen zu unterstützen. Informieren Sie sich hier, ob Sie diese Hilfsprogramme in Anspruch nehmen können.



6. Sensibilisieren Sie Ihre Mitarbeiter

Auch im privaten Bereich liegen große Einsparpotentiale. Klären Sie Ihre Mitarbeiter auf und sensibilisieren Sie diese für die aktuelle Situation.



Hier finden Sie ständig aktualisierte Informationen zur Energiekrise!

powered by:

